

Bei den Bezirkseinzelschaften der U12 und U15 am Sonntag in Kamen schafften die jungen Nachwuchsjudoka des JC Welper fünfmal den Sprung auf das Treppchen. Begleitet von Trainerin Lara Wüste präsentierte sich das sechsköpfige Team in einer sehr guten Verfassung und die vier Jugendlichen der U15 qualifizierten sich alle für die am nächsten Wochenende in Wickede stattfindenden Westdeutschen Meisterschaften. Zunächst ging die U12 auf die Matte. Leander Berz (+50 kg) erwischte keinen guten Tag und schied nach zwei Niederlagen aus. Marie Plattfaut (-40 kg) präsentierte sich hellwach und musste gleich im ersten Kampf alles geben. In der regulären Kampfzeit gelang weder ihr noch ihrer Gegenerin eine Wertung, so dass am Ende die Kampfrichter entscheiden mussten. Da Plattfaut die sichtbar Aktivere gewesen war, ging der Sieg verdient an sie. Im Halbfinale setzte sie sich dann mit einer schönen Technik und anschließendem Haltegriff durch. Die Kontrahentin im Finale erwies sich dann zu stark, aber mit der Silbermedaille war die junge Welveraner Kämpferin sehr zufrieden. In der U15 eröffnete Sina Waßmuth bis 33 kg die Kämpfe, die letztlich Platz drei belegte. In der Klasse bis 48 kg beherrschten Joane Stratmann und Emma Heimann die Matte. Die beiden Freundinnen beherrschten ihre Pools und kämpften sich mit jeweils zwei souveränen Siegen ins Finale, wo sie aufeinander trafen. Der Kampf wogte hin und her und nach jeweils einer kleinen Wertung hieß es am Ende der regulären Kampfzeit zunächst unentschieden. Im Golden score verletzte sich Stratmann dann leicht und musste so den Sieg ihrer Freundin überlassen, die sich daher nicht so richtig über den Bezirksmeistertitel freuen konnte. Die männliche U15 war durch Leon Zapuskalov (-40 kg) vertreten. Gleich in der ersten Runde bekam er es mit dem Favoriten zu tun. In einer harten Auseinandersetzung unterlag er nach der gesamten Kampfzeit mit einer kleinen Wertung. In der Trostrunde drehte Zapuskalov dann aber richtig auf. Mit drei Siegen in Folge stürmte er noch auf den Bronzerang und darf sich damit am nächsten Samstag ebenfalls der starken NRW-Konkurrenz stellen.